

KOMPETENZ: Beruf, Gesellschaft, Politik

für Beraterinnen und Berater in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung und psychosozialen Beratungsstellen

Geschichten als Instrument in der Beratung

Geschichten als Interventionsform in Beratung und Therapie zu nutzen ist nicht neu, sondern geradezu uralte und bestens erprobt. Besonders kultiviert wird diese Möglichkeit kreativ und bildhaft mit Klienten/Patienten zu arbeiten im Ansatz der Positiven Psychotherapie nach Pesechskian. Hier sind es vor allem kurze, aus dem orientalischen Raum stammende Geschichten, die therapeutisch nutzbar gemacht werden.

Geschichten können vielfältige Funktionen übernehmen, wie z.B. Hilfe zum Perspektivwechsel oder das Wecken von Emotionen und Erinnerungen u.v.m.. Das Erzählen oder Erfragen von Geschichten aktiviert die rechte Hirnhälfte, das bildhafte Denken und öffnet damit das Tor zur Fantasie.

In der kultursensiblen Beratung und Therapie stellen Geschichten eine besondere Ressource dar. Indem Geschichten genutzt werden, wird auch ein Drittes in die dyadische Beziehung eingeführt, was zu veränderten Übertragungen und oft zu eleganter Umschiffung von Widerständen nützlich ist.

Die Fortbildung richtet sich an alle, die Freude daran haben die Arbeit sowohl mit vorgegeben als auch mit neu entstehenden Geschichten als Beratungsinstrument in unterschiedlichen Facetten kennenzulernen, zu erproben oder zu vertiefen. Im Vordergrund stehen die konkreten, kreativen Variationen in der Arbeit mit Geschichten, die praktisch erprobt werden. Also eine Fortbildung aus der Praxis für die Praxis.

Referentin: **Meike Pudlatz**, niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin (TP), Supervisorin und Dozentin (HZPP, WIAP, CCG), Hamburg

Termin: Montag. **25. März 2019**, 10:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 75,00 €
(werden für Mitarbeitende der EFL im Bistum Hildesheim übernommen)



Veranstaltungsort: Tagungshaus St. Clemens
Platz an der Basilika 3
30169 Hannover

Informationen und Anmeldung: Kath. Erwachsenenbildung
Clemensstr. 1, 30169 Hannover
Tel. 0511/ 16405 - 40, hannover@keb-net.de
www.keb-hannover.de

Weitere Informationen auch unter **www.effl-bistum-hildesheim.de**

Aus unseren Geschäftsbedingungen:

Jede **Anmeldung** (auch telefonisch) ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Das gilt auch, wenn nach Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilgenommen, die Veranstaltung unregelmäßig besucht oder vorzeitig beendet wird. Die Anmeldung wird in der Regel nicht schriftlich bestätigt. Eine **Abmeldung** ist bis 5 Kalendertage vor dem angegebenen Veranstaltungsbeginn möglich. Das Fernbleiben von der Veranstaltung gilt nicht als Abmeldung. Bei nicht fristgerechter Abmeldung muss die volle Teilnahmegebühr gezahlt werden. Die **Teilnahmegebühr** muss vor Beginn der Veranstaltung bezahlt werden auf das Konto der KEB bei der DKM Darlehenskasse Münster eG, BIC GENODEM1DKM, IBAN DE08 4006 0265 0037 0394 00 mit einem Stichwort zur entsprechenden Veranstaltung.